

Erkältungen, Kältekrankheiten und *Yang*-Mangel

Grund der meisten chronischen Krankheiten

mit **Hin Chung Got**

(Meister der altchinesischen Medizin)

und

Dr. med. Johannes Schmidt

(Allgemeinmedizin und Klinische Epidemiologie,
Schüler der altchinesischen Medizin)

27.-28. September 2008, Einsiedeln/Schweiz

Kältekrankheiten sind in der klinischen Praxis der altchinesischen Medizin nicht nur akute Erkältungen mit mehr oder weniger heftigen Symptomen, sondern auch **Erkältungen und Kälte, die im Körper eingedrungen bleiben** und nach Jahren zunehmend die gesamte Energie blockieren und zu **chronisch-degenerativen Krankheiten** führen.

Auch in der modernen westlichen Medizin sind immer wieder Vermutungen aufgetaucht, wonach etwa *Slow-Viren* bei chronisch-entzündlichen Krankheiten Ursache sein sollen. Mangels Behandlungsmöglichkeiten und mangels therapeutischer Konsequenzen sind solche Vermutungen aber nie weiter in das moderne medizinische Bewusstsein vorgedrungen.

Wenn ein angeborener oder erworbener Mangel an "wahrem Yang" besteht, liegt eine Abwehrschwäche vor, manchmal sind auch momentane Schwächen aufgrund von Übernächtigung oder zu kalter Ernährung beteiligt. Dann kann der Körper Erkältungen nicht mehr abwehren und bei chronischer Schwäche auch nicht mehr eliminieren.

Durch Kälte verursachte Krankheiten wurden im 3. Jahrhundert von Meister *Zhan Zhongjing* im *Shanghan Lun* beschrieben. Der *Shanghan Lun* wird manchmal als eher nebensächliche Rezeptsammlung für akute Erkältungen betrachtet. Die **sich häufenden chronisch-degenerativen Krankheiten** der heutigen Zeit sind jedoch Folge von Erkältungen und Kälte, die im Körper eingedrungen bleiben. Die Kälte wandelt sich in Hitze und verursacht chronische Störungen wie **Autoimmunreaktionen, chronisch-degenerative Entzündungen** oder auch **Hitzewallungen**.

Entzündungen und Hitzigkeit sind in der heutigen Praxis fast immer „falsche Hitze“ und entstehen aus Kälte. Deshalb können kühlende Medikamente wie etwa Steroide und Antibiotika keine echte Heilung erzielen. Mit der Kühlung der Hitze-Symptome wird die im Körper eingedrungene Kälte weiter zementiert, auch wenn manchmal Symptomverbesserungen über eine gewisse Zeit möglich sind. Auch mit zu kalten chinesischen Kräuterrezepturen wird nur dies erreicht.

Mit wärmesammelnden Massnahmen und den Erkältungs-Rezepturen des *Shanghan Lun* kann der Körper diese Krankheiten hingegen überwinden - doch diese Rezepte müssen oft jahrelang verabreicht werden und gleichzeitig muss Ernährung und Verhalten auf Wärmesammeln umgestellt werden. Bei genauer Betrachtung haben die Menschen auf allen Kontinenten - im tropischen genauso wie im arktischen Klima - in ihren Traditionen immer das Wärmesammeln gepflegt, um gut durchs Leben zu kommen. Erst mit dem rasanten Anstieg des Fremdenergie-Verbrauchs mittels Heizung, Maschinen und Motorfahrzeugen, welche die menschlichen Kräfte und das sich selber warmhalten ersetzt haben, ist die moderne Auffassung möglich geworden, diese wärme- und kräfteerhaltenden Traditionen seien unbequem und überflüssig.

"Kältekrankheiten" umfassen **folgende Krankheitsbilder:**

- Multiple Sklerose und periphere Neuropathien
- Entzündliches Rheuma (z.B. chronische Polyarthritis) und Weichteilrheuma (Fibromyalgie)
- Chronische Schmerzen mit oder ohne körperliche Ursache
- Chronische Schlafstörungen, chronische Müdigkeit und Depressionen, psychosomatische Krankheiten
- Krebs und Blutkrankheiten
- Stoffwechselkrankheiten, Schilddrüsenerkrankungen, hormonelle Störungen
- Abwehrschwächen, die zu Borreliose, Polio und andere Folgen von Infektionskrankheiten oder zu Impfschäden führen
- Magen-Darmerkrankungen wie Colitis Ulcerosa, Reizdarm etc.

Die Wiederherstellung der Widerstandskräfte und der Selbstheilungsfähigkeit hat klinische Besonderheiten, man könnte es als **die Klinik der Salutogenese** bezeichnen: Körper und Psyche sind nicht zwei verschiedene Dinge, gesundene Widerstandskräfte bedeutet auch stärkerer und ruhiger Geist, warme Füße und warmer Bauch führen zum Verschwinden von innerer Unruhe, innerer Dunkelheit und Unentschlossenheit. Wenn es warm ums Herz wird, schwinden Ängste und Gefühllosigkeit und es folgt eine Hilfsbereitschaft sich selbst und anderen gegenüber. Und das Leiden wird verständlicher und hilft einem Menschen, zu sich zu kommen. Nicht Mitleid, sondern verstehendes Mitgefühl und richtig eingesetzte Rezept-Strategien können dabei die Unterstützung bringen, damit ein Mensch im Leiden nicht untergeht, sondern körperliche und seelische Integrität gewinnt. Wärmende Kräuter-Strategien und eine kräfteaufbauende, wärmende Ernährung führen allmählich dazu, dass der Geist zur Ruhe kommt und die Seele ihre Ängste verlieren kann. So entsteht eine Sicht auf die Welt, in der man aufhört Opfer zu sein und die Verantwortung für sich selbst übernimmt, und ein ruhiger Geist verhilft einem Menschen dazu, seine Kräfte nicht mehr im Trotz gegen die schwierige Welt zu verausgaben.

Kursinhalt:

Die **Erkältungsrezepturen des Shan Hang Lun** werden ein Schwergewicht des Kurses bilden sowie die **Behandlung von Erkältungen** im folgenden Winter 2008/09. Daneben wird an Fallbeispielen aufgezeigt, wie diese Rezepturen auch jahrelang eingesetzt werden, damit **chronisch eingedrungene Kälte und chronische Kälte-Blockaden** wieder abgebaut werden können und das wahre Yang (das innere Licht/die innere Wärme) sich wieder entfalten kann. Grundlage des *Shanghan Lun* ist die **6-Schichten-Lehre**, eine dreidimensionale Auslegeordnung der Elementenlehre in Raum und Zeit.

Kurszeiten:

27.-28. September 2008 9.00 –12.00 - Mittagessen - 14.30-17.30

Samstag Die 6-Schichtenlehre und Rezepturen des *Shanghan Lun*

Sonntag Klinische Beispiele mit Patienten aus der Praxis

Kurskosten:

CHF 440.00 inkl. 2 kräfteaufbauende Mittagessen

Anmeldung:

Stiftung *Paracelsus heute*, Praxiszentrum Meinradsberg, CH-8840 Einsiedeln
stiftung@paracelsus-heute.ch Fax 055 418 81 92 Tel. 055 418 81 91

www.paracelsus-heute.ch